

Der Schützenverein Wilchingen/Osterfingen gewinnt den Vereinswettkampf am Verbandsschiessen unter der Enge.

Am ersten Septemberwochenende trafen sich 199 Schützinnen und Schützen zum traditionellen Verbandsschiessen. Es war einer der ersten Schiessanlässe, nachdem in diesem Jahr Corona bedingt viele Schiessanlässe abgesagt werden mussten. Der Schützenverein Siblingen sorgte einmal mehr, sei es im Schiessbetrieb oder in der Festwirtschaft, für eine reibungslose Durchführung dieses Anlasses. Auf der mit neuester Elektronik ausgestatteten Schiessanlage herrschten gute Bedingungen.

Weniger Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl am Verbandschiessen ging auch in diesem Jahr, um 7 Teilnehmer gegenüber dem letzten Jahr, leicht zurück. Mit 25 Schützen, davon 3 Jungschützen, stellte der SV Wilchingen-Osterfingen vor dem SV Trasadingen mit 23 Schützen die grösste Beteiligung. Insgesamt haben auch 35 Jungschützinnen und Jungschützen geschossen. Der Auszahlungsstich wurde von 123 Teilnehmern geschossen.

95.487 Punkte Vereinsdurchschnitt

Der Schützenverein Wilchingen/Osterfingen erzielte einen Punktedurchschnitt von 95.487 im Vereinswettkampf und sind somit Sieger in der 1. Kategorie. Mit Bernhard Ritzmann stellen sie auch den Sieger in der Einzelrangliste. Er erzielte mit dem Sturmgewehr 90 hervorragende 97 Punkte. In der Kategorie 2 siegte der SV Beggingen mit 91.880 Punkten und in der Kategorie 3 die FSG Löhningen mit 89.293 Punkten. Diese 3 Vereine durften am Absenden jeweils eine Doppelmagnum Siblinger Wein in Empfang nehmen.

Auszeichnung für die besten Jungschützen

Die besten Jungschützen erhielten einen Preis. Ausgezeichnet wurde Niklas Zweifel 90 Pt. (SV Beggingen), Carole Tappolet 87 Pt. (SV Wilchingen/Osterfingen) und Lars Waldmeier 87 Pt. (SV Trasadingen). Die gesamten Ranglisten sind unter www.sh-schiessen.ch zu finden.